

Arbeitsrechtliches zu Betriebsübergängen und Umstrukturierungen

Möglichkeiten & Grenzen, Rechtsfolgen & Lösungsalternativen Seminar-ID: 20420

approbationsfähig: Rechtsanwaltsanwärter*innen

Das nehmen Sie mit

Arbeitsrechtliche Fragen bei Betriebs(teil) übergängen auf andere Inhaber betreffen nicht nur den bisherigen Arbeitgeber und den zukünftigen Inhaber, sondern sind auch von entscheidender Bedeutung für die Arbeitnehmer und die Betriebsräte. Das Seminar behandelt praxiswichtige Querschnittmaterien, die die Gestaltung von Arbeitsverträgen beeinflussen, sowie kollektivrechtliche Aspekte mit Auswirkungen auf die Geltung von Kollektivverträgen, Betriebsvereinbarungen und die Betriebsräteorganisation. Im Fokus stehen die gesetzlichen Regelungen, insbesondere das Arbeitsverfassungsgesetz (ArbVG) und das Angestelltengesetz (AVRAG), sowie die aktuelle Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofs (OGH). Das Seminar vermittelt Ihnen die Fähigkeit, bei der Planung und Umsetzung von Betriebsübergängen sofort das Wesentliche zu erkennen, um rechtssicher und effektiv agieren zu können.

Ihr Programm im Überblick

- Was alles sind Betriebs(teil)übergänge iSd. AVRAG?
 - Typische und ausgefallene Konstellationen
 - Wer alles ist bereits "Veräußerer", wer "Erwerber" iSd. AVRAG?
- AVRAG-Eintrittsautomatik in die Arbeitsverhältnisse
 - Was bedeutet sie? Informationspflichten?
 - Welche Arbeitsverhältnisse sind betroffen (Mischverwendungen etc.)?
 - Welche Arbeitsbedingungen gehen jedenfalls über? Was ist änderbar?
 - Ausnahme Konkurserwerb? Sonstige?
 - Ausnahme Widerspruch von Arbeitnehmern?
 - Begünstigte Selbstkündigung: Voraussetzung & Wirkungen?
- Verbotene Umgehungskündigungen?
 - Was sind solche?
 - Was muss der Nachfolger vor betrieblichen Kündigungen tun?
- Erlaubte oder wirksame Alternativen zur Eintrittsautomatik?
- Gleichbehandlung im aufnehmenden Betrieb?
 - Anspruchsgrenzen
 - Wozu sie nicht berechtigt sind
- Besondere Haftungsfragen für Veräußerer und Erwerber
 - Wofür haben sie einzustehen?
 - Regressrechte?
- Kollektivvertragswechsel
 - Welche organisatorischen Gestaltungen führen zum Wechsel?
 - Was bedeutet diese Gesamtablöse, was ist konkret zu tun?
 - Entgeltschutzklausel: Was bewirkt sie? Wo liegen ihre Grenzen, etwa bei Arbeitszeitfragen etc.?

- Begünstigende Zusagen: Welche? An wen?
- Betriebsvereinbarungen (echte und freie)
 - o Vier Grundkonstellationen von Betriebsübergängen und ihre Bedeutung
 - Welche Betriebsvereinbarungen gelten weiter, welche werden durch solche des Nachfolgers verdrängt?
- Welche entfallen überhaupt?
 - o Chancen und Grenzen der Vereinheitlichung
- Betriebsrätewesen
 - o Mitwirkungsrechte bei Betriebsübergängen?
 - Sozialplanfähigkeit?
 - Organisatorische Auswirkungen: Wann bleibt der Betriebsrat zur Gänze zuständig, wann nur vorübergehend, wann gar nicht? Wann geht der Betriebsrat unter?
 - o Mitgliedschaft zum Betriebsrat: Auswirkung

Interessant für

- Personalleiter und Personalsachbearbeiter
- Rechtsanwälte, RAA
- Leiter von Rechtsabteilungen
- Wirtschaftstreuhänder und Steuerberater
- Geschäftsführer, Unternehmer
- Betriebsräte
- Referenten von Interessenvertretungen

Referent*in



o.Univ.-Prof. Dr. Franz Schrank

Experte auf dem Gebiet des Arbeitsrechts

Wichtige Informationen

Die Approbation der Kurse ist von Seiten der Konzipient*innen zu beantragen. Eine Antragsgenehmigung obliegt ausschließlich der Rechtsanwaltskammer. Konzipient*innen erhalten nach Übermittlung des Legitimationsnachweises einen Rabatt. Mehr unter ars.at/raa

Termine & Optionen

DATUM	DAUER	ORT	FORMAT	PREIS
27.11.2025	1 Tag	Wien	Präsenz	€ 680,-

In Kooperation mit



Beratung & Buchung



Christine Walser